

Pressemitteilung

Liebe geht durch den Wagen

Zwei Drittel der Frauen wollen einen Mann mit Auto / Deutsche Premiummarken kommen am besten an

München, 12. Mai 2015 – Männer mit teuren Autos haben einen gewissen Ruf. Angeblich kompensieren sie mit ihrem Gefährt gewisse Defizite und wollen so beim anderen Geschlecht besser ankommen. Eine aktuelle Studie von AutoScout24 zeigt: Tatsächlich beeinflusst der fahrbare Untersatz die Attraktivität potenzieller Partner. Zwei Drittel der Frauen wünscht sich einen Mann mit Auto. Besonders begehrt sind Männer mit verlässlichen Familienautos. Das Rennen machen nicht die Sportwagen wie Porsche und Ferrari, sondern deutsche Premiummarken wie Audi, BMW und Mercedes. Am interessantesten finden Frauen Männer, die einen Kombi fahren. Und warum soll der Traummann ein Auto besitzen? Damit er einfach, schnell und oft zu ihr kommen kann, gab die Mehrheit von 59 Prozent an.

Der Traummann ist Autobesitzer

Auf die Frage nach ihrem Traummann antworteten zwei Drittel (66 Prozent) der befragten Frauen, dass dieser ein Auto besitzen sollte. Für die Mehrheit dieser 66 Prozent ist ein Mann ohne fahrbaren Untersatz jedoch kein Ausschlusskriterium. 49 Prozent hätten gerne einen Autobesitzer, aber zwingend notwendig ist es für sie nicht. Für die restlichen 17 Prozent ist das Auto beim Partner allerdings ein absolutes Muss. Vor allem Frauen, die selbst ein Fahrzeug ihr Eigen nennen, fallen in diese Gruppe: 21 Prozent von ihnen bestehen auf ein Auto. Bei ihren Geschlechtsgenossinnen, die selten oder nie ein Auto nutzen, sind es nur acht Prozent. Außerdem gibt es einen Unterschied zwischen Ost und West: Für 20 Prozent der Frauen aus den alten Bundesländern kommen nur motorisierte Männer in Frage, in den neuen Ländern gilt das lediglich für zehn Prozent. Ein weiteres Drittel legt bei der Partnerwahl mehr Wert auf andere Qualitäten. Für diese Frauen spielt das Thema Autobesitz gar keine Rolle.

Praktische Gründe im Vordergrund

Die Frauen, die gerne einen Mann mit Auto hätten, geben in erster Linie praktische Gründe dafür an. So wollen 59 Prozent, dass er einfach, schnell und oft zu ihnen kommen kann. Die Hälfte der Befragten (50 Prozent) möchte Ausflüge mit Mann und Auto machen. Etwas weniger (41 Prozent) lassen sich einfach gerne von ihrem Traummann mitnehmen. Gleichauf liegt der am meisten genannte, nicht praktische Grund. Für ebenfalls 41 Prozent beweist ein Auto, dass sein Besitzer mit beiden Beinen im Leben steht. Weit abgeschlagen folgen die anderen gesellschaftlichen Gründe: 12 Prozent der Teilnehmerinnen schließen von einem tollen Auto auf Stil und Geld. Für sieben Prozent sind ein Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel nicht so männlich wie ein Auto.

Der Traummann fährt einen Premium-Kombi

Dass Frauen eher praktisch veranlagt sind, zeigt sich auch an der Frage, welche Karosserieform sie bevorzugen. Hier liegen auf den Plätzen eins bis drei Kombis (21 Prozent), dicht gefolgt von Kompakt- bzw. Kleinwagen (20 Prozent) und SUV (18 Prozent).

Seite 2

Erst danach folgen die eher prestigeträchtigen Limousinen und Sportwagen (je 15 Prozent). Größere Fahrzeuge wie Vans oder Kleinbusse sind bei der Damenwelt eher selten gefragt: Nur sieben Prozent stellen sich ihren Traummann darin vor.

Auch wenn es eher praktisch sein soll, muss es nicht unbedingt kostengünstig sein. Gut ein Drittel der befragten Frauen (35 Prozent) fühlt sich am stärksten zu den Fahrern der deutschen Premiummarken Audi, BMW und Mercedes hingezogen. Mit weitem Abstand folgen typische Hersteller von SUV wie Jeep und Land Rover sowie die günstigeren Marken (z. B. Opel oder Skoda) mit je sieben Prozent. Fahrer von klassischen Importmarken wie Toyota, Suzuki oder Seat ziehen vier Prozent der deutschen Frauen an. Und nur bei jeweils drei Prozent machen US-Cars wie Mustang oder Cadillac bzw. klassische Sportwagen wie Porsche und Ferrari Eindruck. 40 Prozent ist es gleichgültig, für welches Auto sich ihr Traummann entscheidet.

Autokauf: Ehefrauen bestimmen mit

Beim Ehemann wäre aber Schluss mit der Flexibilität. Dann würden nämlich 87 Prozent der Frauen mitreden wollen, welches Auto der Ehegatte kauft. Nur 13 Prozent der Befragten würden sich aus dieser Entscheidung vollkommen heraushalten.

„Wer noch keine Ehefrau hat und sich nun einen Kombi anschaffen möchte, findet bei AutoScout24 über 200.000 Kombis zur Auswahl“, empfiehlt Michael Gebhardt, Automobilexperte bei AutoScout24 schmunzelnd.

Zum Thema „Welches Auto muss Mann fahren“ befragte die Innofact AG vom 28. bis 30. April 2015 im Auftrag von AutoScout24 1.041 Frauen, bevölkerungsrepräsentativ hinsichtlich Alter (18 bis 65 Jahre) quotiert. Mehrfachantworten waren möglich. Die ausführlichen Umfrageergebnisse erhalten Sie auf Anfrage unter presse@autoscout24.com.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit das größte online Automobil-Anzeigenportal. Der Marktplatz ermöglicht es seinen Kunden, sich den Traum vom eigenen Auto einfach, effizient und stressfrei zu erfüllen. Auf AutoScout24 können Händler und Privatverkäufer Anzeigen für Gebrauch- und Neuwagen schalten. Darüber hinaus bietet das Portal seinen Kunden Werbeprodukte an, wie zum Beispiel Display-Werbung und Produkte für die Interessentengewinnung unter anderen Teilnehmern im Automobilssektor und in angrenzenden Märkten. In Deutschland genießt AutoScout24 in seiner Zielgruppe eine einzigartige gestützte Markenbekanntheit von 95 Prozent.

AutoScout24 gehört zur Scout24-Gruppe. Diese betreibt führende Online-Marktplätze für Immobilien und Automobile in Deutschland und anderen ausgewählten europäischen Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.autoscout24.de>

Seite 3

Kontakt:

Marion Modes
Senior PR Manager
AutoScout24 GmbH
Dingolfinger Str. 1-15
D-81673 München
Tel.: +49 89 444 56-1380
Fax: +49 89 444 56 19-1380
Mail: mmodes@autoscout24.de
www.autoscout24.de